



Gemeinsam mit den Sponsoren sowie Vertretern aus Politik und Sport reichten sich die geförderten Sportler im Overbeckshof auf.

FOTO: HENNRICH JUNG

## Eine Investition in die sportliche Zukunft

Neun talentierte Sportler werden in den kommenden zwölf Monaten durch das Projekt zur Förderung des Leistungssport unterstützt. Feierliche Übergabe der Urkunden im Overbeckshof

Von Maximilian Lazar

Ihren Sportdress ließen Bottrops hoffnungsvollste Sporttalente gestern Nachmittag im Schrank – im Overbeckshof erschienen sie schick gekleidet zur feierlichen Übergabe ihrer Förderurkunden. Neun Sportler werden in den kommenden zwölf Monaten durch das Projekt zur Förderung des Leistungssports unterstützt.

Kennern der Bottroper Sportszene, hat die Sportler vorgeschlagen. Die letzte Entscheidung fiel dann der Förderrat, zu dem unter anderem die Sponsoren Sparkasse, Ele, Ostermann und die Gesellschaft für Bauen und Wohnen sowie Oberbürgermeister Bernd Tischler zählen.

Das Besondere an dem Projekt: Die Unterstützung hängt nicht von gezeigten Leistungen der Sportler ab, sondern orientiert sich daran, welch Potenzial in ihnen steckt. „Wenn ich hier in“ die Runde schaue, sehe ich nur in zufriedene Gesichter. Wir haben uns die Frage

gestellt, ob es der richtige Weg ist, den wir gehen. Die Sportler haben die passende Antwort darauf gegeben. Ja, es ist der richtige Weg“, sagte Bernd Tischler in seiner Ansprache. Der Grundstein sei gelegt, erste internationale Erfolge würden unterstreichen, dass das Projekt bis

hierhin ein Erfolg sei. „Darauf müssen wir jetzt konsequent aufbauen“, so Tischler. So sollen die neun ausgewählten Sportler, die aus den Bereichen Judo, Leichtathletik und Tennis kommen, bald wieder in ihren gewohnten Outfits glänzen und zu neuen Erfolgen aufbrechen.

### SERIE

#### Bottrops Leistungssportler

Heute: Vergabe der Förderurkunden

Im vergangenen Jahr kamen erstmals zehn Sportler in den Genuss der Förderung, die unter anderem Unterstützung bei Trainingslagern, Materialanschaffungen und Reisekosten beinhaltet. Damals war die Förderung auf ein halbes Jahr begrenzt, wurde Anfang des Jahres verlängert. Nun geht das Projekt in die dritte Runde – diesmal mit der Förderzusage für ein ganzes Jahr. „Das unterstreicht, auf was für einem soliden Fundament das Projekt mittlerweile steht“, sagte Jürgen Heidtmann, Leiter des Sport- und Bäderbetriebes, der für das Projekt verantwortlich zeichnet.

Ein Fachgremium, bestehend aus

#### Der Knoten muss bei Lavinia Brune nur noch platzen

Speerwerfen ist ihre Lieblingsdisziplin, auch beim Kugelstoßen fühlt sich Lavinia Brune wohl. Noch hat sie die Kaderhorm nicht erfüllt, ist aber auf einem guten Weg dahin. Ihr Trainer Dirk Lewald hofft, dass Anfang des kommenden Jahres der Knoten platzt und sie den Sprung in den Kader schafft. „Das Potenzial ist vorhanden.“ Dabei wird sie mit Physiotherapie unterstützt.



Ob Speer oder Kugel – Lavinia Brune peilt große Weiten an.

FOTO: LC ADLER

#### Hamsat Isaev auf dem Weg zurück zu alter Stärke

Das Jahr 2016 wird Hamsat Isaev schnell vergessen wollen. Ein Kreuzbandriss setzte den Judoka des JC 66 Bottrop lange außer Gefecht. Mittlerweile ist er zurück auf der Matte, hat in der Bundesliga ein starkes Comeback gefeiert. Die Förderung ermöglicht ihm weiterhin am Olympiasitzpunkt in Köln zu trainieren – Tokio 2020 hat er weiterhin im Hinterkopf.



In der Bundesliga feierte Isaev (r.) ein starkes Comeback.

FOTO: LINDENAMP

#### Marius Lewald gehört nun zur Nationalmannschaft

Eine Bronzemedaille bei den Deutschen Hallenmeisterschaften, dann die Nominierung für die Nationalmannschaft. Besser hätte es für Marius Lewald nicht laufen können – ehe der Hürdensprinter durch gesundheitliche Probleme zurückgeworfen wurde. Allmählich findet er zu alter Form zurück, beginnt bald sein Studium. Auch bei der Ausrüstung wird er nun unterstützt.



Die Verletzung ist auskurieret, bald startet Marius Lewald wieder.

FZ: BIKERSTOCK

#### Hanna Lüger schaltet wieder voll auf Angriff

Das Sorgenkind des LC Adler Bottrop ist Hanna Lüger. Immer wieder waren sie gesundheitliche Probleme schon im Formaufbau zurück, so dass sie die Saison 2017 frühzeitig abhaken musste. Im neuen Jahr will sie wieder angreifen und zu alter Stärke zurückfinden. Unterstützt wird sie mit Physiotherapie und Zuschüssen für anstehende Trainingslager.



Viele Hürden musste Hanna Lüger zuletzt überwinden.

FOTO: BIKERSTOCK

#### Pünktlich zum Saisonhöhepunkt war Lena Metzler fit

Im vergangenen Jahr gewann Lena Metzler die Bronzemedaille bei den Deutschen U16 Meisterschaften im Hochsprung, in diesem Jahr reichte es nach einer langen Pause im Winter nicht für einen Podestplatz. Nur schwer fand sie in die Saison – kam dann aber stark zurück und reiste doch noch zur DM. Vor allem die Unterstützung für die Trainingslager hilft der LC Adler-Athletin.



Die Bestleistung von Lena Metzler liegt bei 1,73 Meter.

FOTO: MIKHAEL KORTE

#### Agatha Schmidt hat ihr Comeback versilbert

Neun Monate musste Agatha Schmidt nach einem Meniskusrisso pausieren – danach kehrte die Judoka des JC 66 Bottrop stark zurück. Erst überzeugte sie in der Bundesliga, dann feierte sie auch internationale Erfolge. So gewann sie beim European Cup in Saarbrücken die Silbermedaille. Vor allem Trainingslager und Wettkampfteilnahmen der 20-Jährigen werden unterstützt.



Agatha Schmidt (l.) hat die Verletzungspause überstanden.

FOTO: DZWOX

#### Erste internationale Erfolge für Leonie Schuknecht

Wenn es um die gelbe Filzkugel geht, ist Leonie Schuknecht in Bottroper Damen-Tennis nicht zu stoppen. Sie ist dreifache Stadmeisterin, spielt mit den Damen des TV Blau-Weiß in der 1. Verbandsliga und macht auch international auf sich aufmerksam. Jüngst erreichte sie das Finale bei einem Turnier in Amsterdam. Vor allem ihre Turnierteilnahmen werden gefördert.



Leonie Schuknecht ist auf dem Court nicht zu stoppen.

FOTO: FELIX HOFFMANN

#### Mit der Mannschaft will Lena Wilkes die ersehnte Medaille

Platz fünf bei den Deutschen Meisterschaften – besser hätte das Jahr für Lena Wilkes vom JC 66 Bottrop nicht beginnen können. Das DJB-Ranglistenturnier in heimischer Halle beendete sie auf dem zweiten Platz. Danach überzeugte sie vor allem in der Bundesliga und greift mit dem Team nach einer Medaille. Unter anderem werden ihre Fahrten zum Training bezuschusst.



Lena Wilkes (r.) hat beachtliche Leistungen gebracht.

FOTO: THOMAS GÖDDE

#### Saskia Wüst profitiert von kurzen Wegen zum Training

Die Bachelorarbeit vor Augen, absolviert Saskia Wüst aktuell ein Berufspraktikum. Durch die Förderung ist es ihr ermöglicht worden, nach Bottrop zu ziehen, die Wege zum Training sind nun wesentlich kürzer. Die Judoka des JC 66 Bottrop peilt mit der Mannschaft endlich eine Bundesliga-Medaille an, außerdem sollen 2018 erste internationale Erfolge folgen.



Saskia Wüst ist mittlerweile in Bottrop heimisch geworden.

FOTO: OLIVER MENEGDORT